

Leitbild

Verein *dowas*

der Ort

für

Wohnungs- und Arbeitssuchende
in Bregenz

beschlossen auf der 29. ordentlichen Generalversammlung des Vereins *dowas* am 27.06.2006

Leitidee

dowas setzt sich für Menschen ein, die in ihrer Existenz bedroht sind. *dowas* steht dafür, dass alle Menschen am sozialen Leben teilnehmen können, auch wenn ihre Integration in etablierte Strukturen schwer fällt.

Tätigkeitsbereich

Unsere Schwerpunkte sind Existenzsicherung, Arbeit und Beschäftigung, Wohnen, **Kommunikation und Vernetzung.**

- Bei der Existenzsicherung geht es darum, finanzielle, soziale und gesundheitliche Notlagen zu vermeiden sowie Notlagen zu überbrücken und schließlich zu bewältigen.
- **Arbeit und Beschäftigung** – wir wollen möglichst schon eingreifen, bevor Menschen ihre Arbeit verlieren. Wenn jemand die Arbeit verloren hat, unterstützen wir die Wiedereingliederung in Arbeitsverhältnisse, die die selbständige Sicherung des Lebensunterhaltes erlauben. Ist dies aus individuellen oder gesellschaftlichen Gründen nicht möglich, unterstützen wir arbeitslose Menschen, Alternativen zu entwickeln. Ziel ist ein würdevolles und sinnvolles Leben auch ohne Erwerbsarbeit.
- Im Schwerpunkt **Wohnen** helfen wir, Wohnraumverlust zu vermeiden und Wohnungslosen wieder ein menschenwürdiges Wohnen zu ermöglichen.
- **Kommunikation und Vernetzung** – Unsere KlientInnen sollen am gesellschaftlichen Leben teilhaben können und nicht vereinsamen. Wir fördern dies und vermitteln auch bei Konflikten zwischen unseren KlientInnen und anderen sozialen Gruppen, z.B. bei der Nutzung des öffentlichen Raums.

Unsere Absicht ist es, die **KlientInnen in ihrer Eigeninitiative zu stärken.** Wir begleiten sie solange, bis sie ihre Lebenssituation aus eigener Kraft bewältigen können. Sofern dieses Ziel nicht erreichbar ist, unterstützen wir sie auch dauerhaft bei der Sicherung ihrer Lebensgrundlagen.

Wir schaffen **Orte der Kommunikation**, die unsere KlientInnen mitgestalten können.

In allen Problemlagen übernehmen wir eine **qualifizierte Abklärung**, in komplexen Situationen auch die Fallführung.

Wir verstehen uns als **Teil des sozialen Netzes in Vorarlberg** und kooperieren mit den anderen Institutionen. Dabei arbeiten wir in überschaubaren Einheiten mit regionaler Verankerung.

Die Arbeit mit unseren KlientInnen umfasst auch einen **sozialpolitischen Auftrag**:

- Beobachtung und Bewertung sozialer Entwicklungen
- Erarbeitung von Empfehlungen und Expertisen
- Formulierung von Forderungen an Verwaltung und Politik
- Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung

Zielgruppen

Wir sind da für **Menschen in komplexen Problemlagen**, die **vom sozialen Ausschluss wie z.B. Armut betroffen oder bedroht** sind.

Unser besonderes Augenmerk gilt künftig **Frauen, Menschen mit Migrationshintergrund** und **alten Menschen**.

Handlungsleitende Prinzipien

- **Menschenwürde**

Unsere Arbeit basiert auf einer wohlwollenden und wertschätzenden Grundhaltung, die die Würde jedes einzelnen Menschen und seine Kompetenzen zur Bewältigung seines Lebens achtet.

- **Vertraulichkeit**

Wir behandeln persönliche Informationen unserer KlientInnen vertraulich und schützen ihre Intimität. Wir klären Sie darüber auf, welche Daten wir weiterleiten müssen.

- **Niederschwelligkeit**

Wir sind bestrebt, dem Einzelfall im Rahmen unserer Möglichkeiten gerecht zu werden und jedem/jeder gleiche Chancen auf Unterstützung zu gewähren. Wir halten die Schwelle für Unterstützung möglichst niedrig.

- **Soziale Gerechtigkeit**

Wir betrachten die Verbesserung der psychischen und sozialen Lage der Einzelnen als Beitrag zu mehr sozialer Gerechtigkeit.

- **Überparteilichkeit**

Unser sozialpolitisches Engagement ist überparteilich.

- **Transparenz**

Wir können belegen, was wir tun, und erklären, warum wir es tun.